

Kandidierende zur OB-Wahl stellen sich im SNP dome vor

Am 27. Oktober ab 19 Uhr – Auch im Livestream zu verfolgen



Am Sonntag, 6. November, wählen die Heidelbergerinnen und Heidelberger ihre Oberbürgermeisterin oder ihren Oberbürgermeister. Die Kandidatinnen und Kandidaten für die OB-Wahl stellen sich am Donnerstag, 27. Oktober, im SNP dome, Carl-Friedrich-Gauß-Ring 16, den Bürgerinnen und Bürgern vor. Die öffentliche Veranstaltung der Stadt Heidelberg beginnt um 19 Uhr, Einlass ist ab 18 Uhr.

Bürgerinnen und Bürger können Kandidierende befragen

Zu Beginn der Veranstaltung haben die Kandidierenden jeweils zehn Minuten Zeit, sich und ihr Wahlprogramm vorzustellen. Danach können

die anwesenden Bürgerinnen

und Bürger schriftliche Fragen an die Kandidatinnen und Kandidaten formulieren. Sie können die Frage nur einer bestimmten Kandidatin/einem bestimmten Kandidaten stellen oder allen Kandidierenden. Papier und Stifte sind vorhanden. Vor der Bühne stehen Behälter mit den Namen der Kandidierenden oder solche, die mit „allgemeine Fragen“ beschriftet sind.

Zwischen der Vorstellung und der Bürgerfrageunde gibt es Gelegenheit, die Fragen in die Behälter einzwerfen.

Aus Zeitgründen hat der Gemeindevwahlausschuss

Im SNP dome stellen sich am Donnerstag, 27. Oktober, die Kandidatinnen und Kandidaten zur OB-Wahl am 6. November vor. (Foto GGH Buck)

beschlossen, dass fünf allgemeine Fragen aus den Behältern ausgelost werden. Zusätzlich erhält jede Kandidatin/jeder Kandidat eine an sie/ihn individuell gestellte Frage.

Die Veranstaltung endet gegen 23 Uhr. Geleitet wird sie vom Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck, und seinem Stellvertreter, Bürgermeister Wolfgang Erichson.

Vorstellungsrunde auch auf dem Youtube-Kanal der Stadt

Die Veranstaltung kann auch auf dem Heidelberg-Kanal unter www.youtube.com/user/stadtheidelberg verfolgt werden.

Briefwahl ab dieser Woche möglich

Wahlberechtigte, die am 6. November nicht ihre Stimme in ihrem Wahllokal abgeben können, haben die Möglichkeit, einen Wahlschein inklusive Briefwahlunterlagen zu beantragen. Dieser berechtigt zur Stimmabgabe in jedem beliebigen Wahllokal oder zur Briefwahl.

Briefwahlunterlagen können bereits beantragt werden. Antragsmöglichkeiten sind der Rückseite der Wahlbenachrichtigung zu entnehmen. Sie wurde allen Wahlberechtigten bis zum 16. Oktober 2022 zugestellt. sba

 Weitere Informationen zur Wahl www.heidelberg.de/wahlen

AUSSTELLUNG
Marie Marcks
im MTC

S.8 ›

MOBILITÄT

Wasserstoff-Busbetriebshof Bauarbeiten beginnen

In diesen Tagen beginnen in Wieblingen die Arbeiten am Wasserstoff-Busbetriebshof mit Wasserstofftankstelle. Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) baut dort Abstellflächen für 27 Brennstoffzellen-Range-Extender-Busse. Das sind Fahrzeuge mit E-Antrieb, die zusätzlich über Brennstoffzellen im Betrieb Wasserstoff und Sauerstoff in Strom umwandeln. An der Tankstelle können auch Bürgerinnen und Bürger ihre wasserstoffbetriebenen Fahrzeuge auftanken.

S.3 ›

STÄDTISCHE FINANZEN

Schuldenstand reduziert Günstige Entwicklung in 2021

Die Finanzen der Stadt Heidelberg haben sich im Haushaltjahr 2021 deutlich besser entwickelt als erwartet: Im Ergebnishaushalt – der laufenden Verwaltungstätigkeit – wurde ein Plus von 8,4 Millionen Euro erwirtschaftet. Aufgrund dieser positiven Gesamtentwicklung musste die Stadt im zurückliegenden Jahr keine neuen Kredite aufnehmen. Der Schuldenstand konnte im Vergleich zum Vorjahr sogar um 8,4 Millionen Euro reduziert werden.

S.4 ›

WIRTSCHAFT

Perspektiven für Start-ups Konversionsflächen bieten Platz

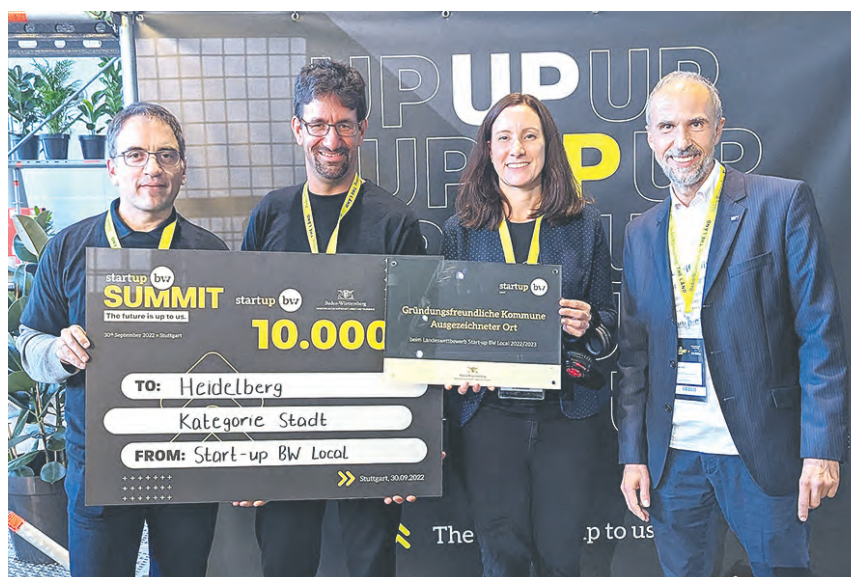
Auf den Konversionsarealen im Stadtgebiet entsteht nicht nur Wohnraum, sondern auch Raum für Unternehmen und gewerbliche Nutzungen. Geplant, in der Realisierung oder bereits bezogen sind insgesamt rund 630.000 Quadratmeter auf den Flächen Heidelberg Innovation Park (hip), Patrick-Henry-Village und in der Südstadt. Die Konversionsflächen sind vor allem für Start-ups und wachsende Unternehmen ein attraktiver Standort.

S.5 ›

Ein ausgezeichnete Ort, um ein Start-up ins Leben zu rufen

Heidelberg erhält ersten Preis beim Wettbewerb „Start-up BW Local“

Heidelberg ist beim Landesfinale des Wettbewerbs „Start-up BW Local – Gründungsfreundliche Kommune“ mit dem ersten Preis in der Kategorie Gemeinde/Stadt ausgezeichnet worden. Die Jury und das Fachpublikum zeigten sich überzeugt vom Heidelberger Konzept zur Gründungsfreundlichkeit. Bereits zum dritten Mal stand Heidelberg im Finale des Landeswettbewerbs des baden-württembergischen Wirtschaftsministeriums. Diesmal erreichte die Stadt den ersten Preis. Für Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner ist die Auszeichnung das Ergebnis der erfolgreichen Zusammenarbeit mit vielen Partnern innerhalb des Start-up-Ökosystems Heidelbergs. Thomas Prexel vom Technologiepark Heidelberg und Heidelberg Startup Partners sieht darin einen Ansporn, „um Gründerinnen und Gründern künftig noch mehr Angebote zur Verfügung zu stellen.“



Dr. Thomas Prexel, Dr. Raoul Haschke, Katharina Pelka und Alex Wolf nahmen den Preisgeld-Scheck in Höhe von 10.000 Euro entgegen. (Foto Stadt Heidelberg)

Junge Unternehmen vernetzen

Gemeinsam mit Katharina Pelka von der Kultur- und Kreativwirtschaft, Alex Wolf von der IHK Rhein-Neckar, und Dr. Raoul Haschke von Heidelberg Startup Partners präsentierte er, was die Stadt auszeichnet: Beratung und Weiterbildung, Accelerator-Programme, die Vermittlung von Finanzgebern und geeigneten Räumen, in denen sich junge Unternehmen

vernetzen können. „Die größte Wirkung entfalten diese Angebote aber im engen Austausch und der intensiven Zusammenarbeit innerhalb der Fördereinrichtungen“, erläutern Katharina Pelka und Alex Wolf. Der Wettbewerb hat das Ziel, die Gründungsdynamik im Land zu unterstützen.

chb

Weitere Informationen unter www.startupbw.de/local

Bahnstadt-Mitte wird autofrei

Langer Anger wird zum Teil Fußgängerbereich

Auf dem Langer Anger in der Bahnstadt werden künftig im Bereich zwischen Gadamerplatz und Pfaffengrunder Terrasse keine Autos mehr unterwegs sein. Das hat der Gemeinderat am 13. Oktober mehrheitlich beschlossen. Das Zentrum der Bahnstadt wird damit in Zukunft autofrei sein. Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende können sich künftig zwischen Gadamerplatz, Pfaffengrunder Terrasse und Promenade bewegen, ohne auf motorisierten Verkehr zu treffen. Mit dem Gemeinderatsbeschluss werden nun die nächsten Verwaltungsschritte und Vorbereitungen zur Umgestaltung des Langer Angers auf den Weg gebracht.

Auf der Grundlage des Beschlusses kann ein rund 11.400 Quadratmeter großes autofreies Zentrum entstehen. Dafür wird die Straßenfläche des Langer Angers zwischen Gadamerplatz und Pfaffengrunder Terrasse den beiden Platzflächen zugeordnet. So können die beiden Plätze, die von zahlreichen Menschen aus dem Stadtteil genutzt werden, eine Einheit bilden. Das autofreie Bahnstadt-Zentrum erhöht auch die Sicherheit der Radfahrenden.

Heinrich-Menger-Weg Sanierung könnte weitergehen

Auch der dritte Abschnitt des Heinrich-Menger-Wegs im Pfaffengrund könnte saniert werden. Da bislang in diesem Bereich Überlegungen für einen Radschnellweg sowie eine Straßenbahntrasse bestanden, war lange unklar, ob eine Sanierung möglich ist. Aufgrund von zwischenzeitlich erfolgten Entscheidungen des Gemeinderats steht einer Umsetzung nun prinzipiell nichts mehr im Wege. Das Stück ab Höhe der Marktstraße in Richtung Eppelheim muss aufgrund der Entwässerungssituation und der Art der Befestigung jedoch von Grund auf erneuert werden. Damit würde die Sanierung deutlich teurer ausfallen als die der zwei ersten Abschnitte, die bereits 2019 saniert wurden. Der Gemeinderat müsste die Sanierungsmaßnahme nun in der Haushaltsplanung vorsehen.

Gemeinderat begrüßt neue Mitglieder

Michael Rochlitz (SPD) und Frank Beisel (Freie Wähler) rücken nach

Der Heidelberger Gemeinderat hat zwei neue Mitglieder: Das Gremium hat in seiner Sitzung am 13. Oktober das Nachrücken von Michael Rochlitz für Dr. Monika Meißner (SPD) und von Frank Beisel für Raimund Beisel (Freie Wähler) beschlossen. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner hieß die beiden neuen Stadträte im Großen Rathaussaal nach der erfolgten Verpflichtung willkommen. Das Stadtoberhaupt verabschiedete zugleich Dr. Monika Meißner, die dem Gemeinderat seit dem Jahr 2009 angehörte und nun auf eigenen Wunsch ausscheidet. Prof. Würzner erinnerte zudem an



Michael Rochlitz aus der Südstadt (l.) und Frank Beisel aus Ziegelhausen sind neue Mitglieder des Gemeinderats. (Foto Rothe)

Raimund Beisel, der dem Gemeinderat seit 2014 angehört hatte und im Juli verstorben war. Michael Rochlitz aus der Südstadt gehörte dem Gemeinderat bereits

von 2007 bis 2019 an. Frank Beisel aus dem Stadtteil Ziegelhausen ist seit 2014 Mitglied im dortigen Bezirksbeirat. Er folgt nun auf seinen verstorbenen Bruder.

chb

Spatenstich für eine fortschrittliche Antriebstechnik

Bauarbeiten für Wasserstoff-Busbetriebshof der rnv in Wieblingen beginnen

In diesen Tagen beginnen die Bauarbeiten zum Wasserstoff-Busbetriebshof mit Wasserstofftankstelle in Wieblingen. Nicht nur die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) erhält damit einen wichtigen Anschluss an die derzeit fortschrittlichste alternative Antriebstechnik. Auch Bürgerinnen und Bürger können künftig ihr wasserstoffbetriebenes Fahrzeug hier tanken.

Der Busbetriebshof im Wieblinger Weg bietet Abstellflächen und Ladepunkte für bis zu 27 Brennstoffzellen-Range-Extender-Busse (BZ-REX-Busse) sowie eine Wasserstofftankstelle. BZ-REX-Busse sind E-Batterie-Gelenkbusse, die über Wasserstoff-Brennstoffzellen verfügen, die Wasserstoff und Sauerstoff in Strom umwandeln. Mit dem werden die Akkus während der Fahrt aufgeladen. Nach derzeitiger Planung soll der Betriebshof 2024 in Betrieb gehen.



Der neue Wasserstoff-Busbetriebshof – hier das Modell, das beim Spatenstich gezeigt wurde – verfügt auch über eine Photovoltaikanlage auf dem Dach. (Foto Rothe)

Beim Spatenstich betonte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner, dass Elektromobilität mit Wasserstoff als Zukunftstechnologie ein großes Potenzial habe, die Kohlen-

dioxid-Emissionen im Verkehrssektor zu senken. „Wir warten auf das erste Wasserstoff-Müllfahrzeug. Vier Wasserstoff-Dienstwagen und eine Wasserstoff-Kehrmaschine sind bereits in Betrieb“, ergänzte Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain.

24,5 Millionen Euro kostet der Busbetriebshof. Bis zu 75 Prozent der Baukosten trägt das Land.

40 klimaschonende Busse bestellt

In den kommenden Jahren ersetzen BZ-REX-Busse die Dieselmotoren in Heidelberg. 40 wurden bereits bestellt. Die rnv hat eine Option auf bis zu 75 BZ-REX-Busse bis 2030.

www.rnv-online.de/alternative-antriebe

Kurz gemeldet

Elternabend Suchtprävention

Die Suchtberatungsstellen, das Haus der Jugend und die Kommunale Beauftragte für Suchtprävention laden ein zum digitalen Elternabend, Thema: „Suchtprävention“. Am Donnerstag, 27. Oktober, besteht ab 19.30 Uhr die Gelegenheit, sich über Konsumgründe bei Jugendlichen auszutauschen. Die Veranstaltung richtet sich an Eltern von Jugendlichen ab zwölf Jahren. Die Anmeldung erfolgt übers Internet.

www.hausderjugend-hd.de/digitaler-elternabend

Ausstellung über Okzitanien

Im Rathausfoyer und im Montpellier-Haus, Ketten-gasse 19, ist vom 19. Oktober bis 4. November eine Fotoausstellung zu 41 Sehenswürdigkeiten Okzitaniens zu sehen. Öffnungszeiten im Montpellier-Haus: Montag bis Donnerstag, 10 bis 13 Uhr, 14 bis 17 Uhr, Freitag, 10 bis 13 Uhr, 14 bis 16 Uhr. Das Rathaus ist täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Neuenheimer Feld: Erster Schritt zum Bebauungsplan

Gemeinderat beschließt Aufstellung – Masterplan kann in die Umsetzung gehen

Der Masterplan Im Neuenheimer Feld geht in die Umsetzung: Der Gemeinderat hat am 13. Oktober die Aufstellung des Bebauungsplans Neuenheimer/Handschuhsheim – Campus Im Neuenheimer Feld mehrheitlich beschlossen. Damit beginnt das städtebauliche Verfahren, an dessen Ende ein entsprechender Bebauungsplan für das Areal südlich des Klausenpfades stehen soll. Grundlage ist der Gemeinderatsbeschluss zum Abschluss des Masterplanver-

fahrens vom 17. März 2022. Ziel der großen städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme ist es, das Heidelberger Universitätsgebiet als Wissenschafts- und Forschungsstandort von internationalem Rang zu sichern und zukunftsfähig zu gestalten. Nach dem Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans wird schrittweise und unter Beteiligung der Öffentlichkeit das Planungsrecht für die einzelnen Teilbereiche entwickelt. Dabei werden die zentralen planerischen Lösungsansätze aus dem Gemeinderatsbeschluss vom März 2022 zum Abschluss des Masterplanverfahrens umgesetzt. Zunächst soll unter anderem die verkehrliche Erschließung sichergestellt werden.

www.heidelberg.de/masterplan



Neue Boxhalle am Olympiastützpunkt

Der Olympiastützpunkt verfügt über eine neue Boxhalle im Neuenheimer Feld, was die Trainingsmöglichkeiten weiter verbessert. Boxen zählt zu den zwölf Schwerpunktsportarten am Olympiastützpunkt Rhein-Neckar. Die Stadt unterstützte den Bau mit einem Zuschuss von einer Million Euro. Frei werdende Kapazitäten in den beiden anderen Hallen des Olympiastützpunkts kann die Stadt jetzt für den Schul- und Vereinssport nutzen, betonte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner bei der Einweihungsfeier. (Foto OSP)

Stadt reduziert Schuldenstand

Haushaltsjahr 2021:
Plus von 57,7 Millionen Euro gegenüber Planansatz

Die Finanzen der Stadt Heidelberg haben sich im Haushaltsjahr 2021 deutlich besser entwickelt als erwartet: Im Ergebnishaushalt – der laufenden Verwaltungstätigkeit – wurde ein Plus von 8,4 Millionen Euro erwirtschaftet (Erträge: 734,4 Millionen Euro; Ausgaben: 726,0 Millionen Euro). Aufgrund dieser Entwicklung musste die Stadt 2021 keine neuen Kredite aufnehmen.

Schuldenstand um 8,4 Millionen Euro reduziert

Der Schuldenstand konnte im Vergleich zum Vorjahr sogar um 8,4 Millionen Euro reduziert werden. Im Ergebnishaushalt war aufgrund der Rezession zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans ein Minus von 49,3 Millionen Euro erwartet worden. Das ordentliche Ergebnis zeigte somit eine Verbesserung um 57,7 Millionen Euro gegenüber dem Planansatz an.



Die Stadt Heidelberg hat im Jahr 2021 Investitionen in Höhe von 83,5 Millionen Euro getätigt. (Foto Shutterstock)

Damit lag der Schuldenstand zum 31. Dezember 2021 mit 217,6 Millionen Euro deutlich unter dem Planwert (268,8 Millionen Euro) – und auch unter dem Schuldenstand zum Jahresende 2020 mit 226,0 Millionen Euro.

83,5 Millionen Euro Investitionen in Bildung, Jugendarbeit und Kultur

Die Stadt hat im Jahr 2021 Investitionen in Höhe von 83,5 Millionen Euro getätigt: Zu den Schwerpunkten zählten etwa Schulbaumaßnahmen (10,4 Millionen Euro) – darunter die Sanierung des Hölderlin-Gymnasiums und Räume am Bunsen-Gymnasium –, die Neubaumaßnah-

men Karlstorbahnhof (5,3 Millionen Euro), Haus der Jugend (3,0 Millionen Euro), Hebelstraßenbrücke (2,0 Millionen Euro) sowie die Sanierung des Forum 3 im Emmertsgrund (1,7 Millionen Euro). Hinzu kommen Einzahlungen in die Kapitalrücklagen der Stadtwerke Heidelberg und der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GGH.

Die Bilanzsumme zum Jahresende 2021 hat sich gegenüber dem Vorjahr von 1,584 Milliarden Euro auf 1,627 Milliarden Euro erhöht – insbesondere durch Baumaßnahmen in der Bahnstadt und auf den Konversionsflächen sowie Schulsanierungen und Tiefbaumaßnahmen. chb

Vortragsreihe rund um Photovoltaik Auftakt am 25. Oktober

Wie kann ich meinen eigenen Solarstrom produzieren? Wie bekomme ich eine Photovoltaikanlage auf mein Dach? Ist eine solche Anlage wirtschaftlich? Fragen rund um Photovoltaik will das Umweltamt in einer Online-Vortragsreihe beantworten. Die Vorträge beginnen jeweils um 18 Uhr.

- › „Photovoltaik für Einfamilienhäuser“ am Dienstag, 25. Oktober 2022
- › „Balkonkraftwerke“ am Dienstag, 8. November
- › „Photovoltaik für Einsteiger*innen“ am Dienstag, 15. November
- › „Photovoltaik für Mehrfamilienhäuser“ am Dienstag, 22. November
- › Photovoltaik für Gewerbe“ am Dienstag, 13. Dezember

Nach jedem Vortrag wird es genügend Raum für Ihre Fragen geben. Zusätzlich wird es auch einen Präsenztermin im Emmertsgrund geben. Der Stadtteilverein Heidelberg-Emmertsgrund organisiert mit Unterstützung des Umweltamts eine Infoveranstaltung über Balkonmodule am Mittwoch, 26. Oktober um 18.30 Uhr im Treff 22 (Emmertsgrundpassage 22).

Alle Termine und Einwahllinks:
www.heidelberg.de/sonnenstrom › Veranstaltungen



Forschung zu Konversionsbehandlungen

Pionierarbeit zum Thema „Konversionsbehandlungen“ leistet ein neues Projekt. Erforscht wird, wie in Deutschland versucht wurde und wird, die sexuelle Orientierung und der Geschlechtsausdruck von Lesben, Schwulen, bisexuellen, trans*, inter* und queeren Menschen zu ändern. Das Foto zeigt die Projektpartner von Stadt Heidelberg und Mosaik Deutschland e.V. (v.l.): Marius Emmerich, Yasemin Soyulu, Bürgermeisterin Stefanie Jansen sowie die Projektleiter Dr. Klemens Ketelhut und Danijel Cubelic. (Foto Kästel)

Impulse für bezahlbaren Wohnungsbau

OB Würzner beim Bündnistag bezahlbarer Wohnraum in Berlin

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner hat am Mittwoch, 12. Oktober, als Vertreter des Deutschen Städtetags am Bündnistag bezahlbarer Wohnraum in Berlin mit Bundeskanzler Olaf Scholz und Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, teilgenommen.

Verstärkt in Bestand investieren

Er betonte dort, aus Sicht der Kommunen müsse bundesweit stärker auf Investitionen in den vorhandenen

Wohnungsbestand gesetzt und ungenutzte Flächen bebaut werden. Nur so könne man dem Mangel an bezahlbarem Wohnraum entgegensteuern. Außerdem bringe eine solche Vorgehensweise Umweltschutz besser mit dem Flächenverbrauch in Einklang als Neubauten. Die Kommunen, so Würzner als Vertreter der Städte, benötigten mehr Möglichkeiten, um den Wohnungsmarkt stärker auf das Gemeinwohl auszurichten, etwa Vorkaufsrechte für Grundstücke.

7.770 neue Wohnungen seit 2010

Heidelberg hat im vergangenen Jahrzehnt den Wohnungsbau stark vorangetrieben. Von 2010 bis Ende 2021 sind 7.770 neue Wohnungen entstanden, darunter viele preisgedämpfte. chb

Platz für viele Unternehmen

630.000 Quadratmeter Fläche für gewerbliche Nutzungen auf den Konversionsflächen

Durchmischung lautet eines der wichtigsten Ziele bei der Entwicklung der ehemaligen US-Areale in Heidelberg. Entsprechend entstehen auf den Konversionsflächen auch Räume für Unternehmen und gewerbliche Nutzungen. Geplant, in der Realisierung oder bereits bezogen sind insgesamt rund 630.000 Quadratmeter im Heidelberg Innovation Park (hip), Patrick-Henry-Village und in der Südstadt.

Für die weitere positive Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Heidelberg spielten die Konversionsflächen eine Schlüsselrolle, betonte kürzlich Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner bei einem Pressegespräch im Business Development Center (BDC) auf dem hip. So sei die Zahl der Erwerbstätigen in den vergangenen 20 Jahren um rund zwölf Prozent gewachsen. Heidelberg habe heute so viele Arbeitsplätze wie noch nie.



Auf dem hip werden auf rund 215.000 Quadratmetern Gewerbefläche vor allem Lösungen für die digitale Welt entwickelt. (Foto Buck)

Heidelberg Innovation Park (hip): Hier werden auf rund 215.000 Quadratmeter Fläche vor allem Lösungen für die digitale Welt entwickelt. Aktuell arbeiten hier bereits rund 440 Beschäftigte. Am Ende der Entwicklung werden 3.000 bis 4.000 Arbeitsplätze erwartet.

Campbell Barracks und Mark-Twain-Village: Rund 78.000 Quadratmeter sind für gewerbliche Nutzungen. Auch eine medizinische Hochschule,

ein neues Kreativwirtschaftszentrum sowie das Kulturhaus Karlstorbahnhof beziehen dort Gebäude.

Patrick-Henry-Village: Der Masterplan geht von mindestens 5.000 Arbeitsplätzen auf rund 335.000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche aus. Ein erster Leuchtturm könnte das Multihaus werden, in dem ein Mobilitäts-Hub, aber auch Sport- und Freizeitnutzungen sowie Nahversorger angesiedelt werden sollen. tir

Beteiligungskonzept zu Flusswärmepumpe

Für eine klimaneutrale Wärmeversorgung in Heidelberg wird eine kommunale Wärmeplanung erstellt. Ein Baustein ist der Einsatz einer Flusswärmepumpe. Hierfür hat der Gemeinderat nun ein Beteiligungskonzept beschlossen: Mögliche Standorte müssen einer Machbarkeitsstudie unterzogen werden, die Ergebnisse werden öffentlich vorgestellt. Bürgerinnen und Bürger können Anregungen zur Gestaltung der möglichen Standorte einbringen.

Ziegelhäuser Brücke etwas länger gesperrt

Die seit dem 10. Oktober eingerichtete Vollsperrung der Ziegelhäuser Brücke muss wegen Verzögerungen im Bauablauf um zwei Tage bis 23. Oktober verlängert werden. Der westliche Gehweg bleibt offen. Der Busverkehr wird weiter umgeleitet. Die Umleitung erfolgt über die Theodor-Heuss-Brücke oder die Friedensbrücke. Um die Brücke für weitere acht Jahre bis zum Neubau sicher betreiben zu können, mussten jetzt die umfangreichen Baumaßnahmen erfolgen.

Impressum

Herausgeberin

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg
☎ 06221 58-12000
✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung

Achim Fischer (af)

Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Julian Klose (jkl), Hannah Lena Puschnig (hlp), Rebecca Rein (rr), Laura Schleicher (ls), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20



Protestaktion gegen Güterbahntrasse

„Hand in Hand für unseren Lebensraum“ – so lautete am Sonntag, 16. Oktober das Motto der Aktion der „Bürgerinitiative Plankstadt und angrenzende Gemeinden“ gegen die Güterbahntrasse zwischen Eppelheim, Heidelberg, Plankstadt und Oftersheim. Die Stadt beteiligte sich mit einem Infostand zur Biotopflächenvernetzung. Über 1.300 Menschen bildeten mit Lichtern, Laternen und Kerzen eine dicht geschlossene Menschenkette zwischen Eppelheim und Plankstadt. Zeitgleich haben Heidelberg und Nachbarkommunen ein zweites Protestschreiben an die Deutsche Bahn AG geschickt (Foto Dittmer)

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

der zugelassenen Bewerbungen zur Wahl
der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters der Stadt Heidelberg
am 06. November 2022

Zur Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters der Stadt Heidelberg am 06. November 2022 hat der Gemeindevwahlausschuss in seiner Sitzung am 11. Oktober 2022 die nachstehend aufgeführten Wahlvorschläge zugelassen. Sie sind in der Reihenfolge des Eingangs der Bewerbungen aufgeführt:

lfd. Nr.	Name, Vorname	Beruf oder Stand	Geburts-jahr	Wohnort
1.	Leuzinger, Björn	Chemielaborant	1989	Heidelberg
2.	Zieger, Bernd	Betriebsratsvorsitzender	1968	Heidelberg
3.	Prof. Dr. Würzner, Eckart	Oberbürgermeister	1961	Heidelberg
4.	Bauer, Theresia	Landtagsabgeordnete, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst a.D.	1965	Heidelberg
5.	Leser, Sofia	Unternehmerin, Künstlerin	1995	Heidelberg
6.	Schmitz, Mathias	Diplom-Physiker	1960	Heidelberg
7.	Michelsburg, Sören	Oberstudienrat	1988	Heidelberg
8.	Papagiannaki-Sönmez, Angeliki	Berufsschullehrerin	1969	Leimen
9.	Khajehali, Sassan	Übersetzer, Dozent für Deutsch als Fremdsprache	1965	Heidelberg

Diese Bewerberinnen/Bewerber werden in den amtlichen Stimmzettel aufgenommen.

Heidelberg, den 12. Oktober 2022
Jürgen Odszuck, Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

zur Durchführung der Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters der Stadt Heidelberg am 06. November 2022

Am 06. November 2022 findet die Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters der Stadt Heidelberg statt. Hierzu wird Folgendes bekannt gemacht:

I.

Die Wahlzeit dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

II.

Die Stadt ist in 71 Urnenwahlbezirke und 58 Briefwahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 16. 10.2022 zugegangen sind, sind die Wahlbezirke und Wahlräume angegeben, in denen die Wahlberechtigten wählen können.

III.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Der Stimmzettel enthält die Namen der Bewerberinnen/Bewerber, die öffentlich bekannt gemacht wurden. Die Wählerinnen/Wähler sind an diese Bewerberinnen/Bewerber nicht gebunden, sondern können auch andere wählbare Personen wählen. Wählbar sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (Unionsbürgerinnen/Unionsbürger), die vor der Zulassung der Bewerbungen in der Bundesrepublik Deutschland wohnen; die Bewerber müssen am Wahltag das 25., dürfen aber noch nicht das 68. Lebensjahr vollendet haben und müssen die Gewähr

dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitliche, demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintreten.

Nicht wählbar sind Personen,

- › die vom Wahlrecht ausgeschlossen sind,
- › die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen.
- › Unionsbürgerinnen/Unionsbürger sind auch dann nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung des Mitgliedstaates, dessen Staatsangehörige sie sind, die Wählbarkeit nicht besitzen,
- › wer aus dem Beamtenverhältnis entfernt, wem das Ruhegehalt aberkannt oder gegen wen in einem dem Disziplinarverfahren entsprechenden Verfahren durch die Europäische Gemeinschaft, in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum eine entsprechende Maßnahme verhängt worden ist oder
- › wer wegen einer vorsätzlichen Tat durch ein deutsches Gericht oder durch die rechtsprechende Gewalt eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Gemeinschaft oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden ist, die bei einem Beamten den Verlust der Beamtenrechte zur Folge hat, in den auf die Unanfechtbarkeit der Maßnahme oder Entscheidung folgenden fünf Jahren.

 Heidelberg

Werden Sie Teil unseres Teams!

Bei der Stadt Heidelberg ist folgende Stelle zu besetzen:

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt das Amt für Schule und Bildung als

Ingenieurin/Ingenieur (m/w/d)

oder

Technikerin/Techniker (m/w/d)

oder

Meisterin/Meister (m/w/d)

mit der Zuständigkeit für alle amtsbezogenen arbeitsschutzrechtlichen und sicherheitstechnischen Aufgabenstellungen.

Vollzeit | Entgeltgruppe 11 TVöD-V

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 06. November 2022 online unter



www.heidelberg.de/arbeitsgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

IV.

Jede Wählerin/Jeder Wähler hat eine Stimme. Sie/Er gibt ihre/seine Stimme in der Weise ab, dass sie/er auf dem Stimmzettel den Namen einer/eines auf dem Stimmzettel aufgeführten Bewerberin/Bewerbers ankreuzt oder auf sonst eindeutige Weise ausdrücklich als gewählt kennzeichnet oder den Namen einer anderen wählbaren Person unter unzweifelhafter Bezeichnung ihrer/seiner Person einträgt. Das Streichen der übrigen Namen allein genügt jedoch nicht.

Beleidigende oder auf die Person des Wählers hinweisende Zusätze oder nicht nur gegen einzelne Bewerberinnen/Bewerber gerichtete Vorbehalte auf dem Stimmzettel, oder wenn sich in dem Stimmzettelschlag bei der Briefwahl sonst eine derartige Äußerung befindet, machen die Stimmabgabe ungültig.

V.

Jede Wählerin/jeder Wähler kann -außer in den unter Nr. VI. genannten Fällen- nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie/er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben. Die Wählerinnen/Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis, Unionsbürgerinnen/Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung wird von den Wahlvorständen nicht einbehalten, da sie auch bei einer eventuell erforderlich werdenden Neuwahl vorzulegen ist.

Jede Wählerin/jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums einen amtlich hergestellten Stimmzettel ausgehändigt.

Der Stimmzettel muss von der Wählerin/vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

VI.

Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt Heidelberg oder durch Briefwahl wählen. Das Merkblatt enthält nähere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird.

VII.

Wahlberechtigte können ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wahlberechtigte, die nicht schreiben oder lesen können oder die durch körperliche Beeinträchtigungen gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfestellung muss sich auf die Erfüllung der Wünsche der Wählerin/des Wählers beschränken. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung erlangt hat.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird nach § 107 a Absätze 1 und 3 des Strafgesetzbuches mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar.

VIII.

Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind

Herbstausflug mit Aussicht

Mit den Bergbahnen zu den Riosken

Der Königstuhl ist immer einen Besuch wert – als höchster Berg des vorderen Odenwalds bleibt er eines der beliebtesten Ausflugsziele Heidelbergs. Wer es sportlich mag, erklimmt ihn zu Fuß und genießt dabei die Herbstwäldfärbung, alle anderen bringen die Heidelberger Bergbahnen hoch zu den Stationen Molkenkur und Königstuhl. An beiden Stationen lädt jeweils ein Riosk, ein regionaler Kiosk, zu einer stärkenden Pause mit Selbstbedienung ein. Der Name Riosk ist Programm: Auf der Karte finden sich überwiegend regionale Produkte wie hausgemachter Kartoffelsalat und Kurpfälzer Würstchen, Kuchen vom Parkcafé in Sandhausen, regionale Biersorten, Wein aus Leimen, abwechslungsreiche Eintöpfe und



Mit regionalen Produkten die Aussicht über Heidelberg und das Neckartal genießen

klassische Snacks. Heißgetränke werden stets in Bio-Qualität angeboten, außerdem gibt es zur kühleren Jahreszeit Glühwein.

An beiden Stationen bieten große Sonnenterrassen einen Blick ins Tal. Wer es sich hier gemütlich macht, kann nicht nur seine Mahlzeit genie-

ßen, sondern ist gleichzeitig schon mitten in der Natur. Gut gestärkt lassen sich von diesem Startpunkt zahlreiche Wanderwege erkunden.

Weitere Informationen zu den Riosken und Fahrplänen der Bergbahnen unter

www.bergbahn-heidelberg.de

Hier bekommt man noch 6%!



Jedes Grad Raumtemperatur weniger senkt den Verbrauch und damit die Heizkosten um rund sechs Prozent. Regeln Sie die Heizung nach Bedarf und stellen Sie sie bei Abwesenheit, nachts sowie in ungenutzten Räumen auch tagsüber runter. Bitte achten Sie auch darauf, dass die Heizkörper nicht verdeckt sind.

Weitere Tipps auf www.swhd.de/gassparen

Impressum

stadtwerke heidelberg

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.)
Florine Oestereich

Foto: Stadtwerke Heidelberg
Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN

öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Heidelberg, 19.10.2022

Jürgen Odszuck, Erster Bürgermeister

ALLGEMEINVERFÜGUNG

Die Stadt Heidelberg als Straßenbaulastträger verfügt für eine Teilfläche der Straße „Langer Anger“ zwischen Da-Vinci-Straße und Galileistraße auf Höhe des Gadamerplatzes sowie der Pfaffengrunder Terrasse folgende

Widmungsbeschränkung:

1. Die Stadt Heidelberg ordnet die Teileinziehung der sich aus der Anlage zu dieser Verfügung ergebenden Teilfläche der Straße „Langer Anger“ (rote Markierung) zwischen Da-Vinci-Straße und Galileistraße auf Höhe des Gadamerplatzes sowie der Pfaffengrunder Terrasse an und beschränkt die Widmung nachträglich auf folgende Benutzungsarten, Benutzungskreise und Benutzungszwecke: Fußgängerbereich und Radweg. Von dieser Beschränkung ausgenommen sind die Fahrzeuge der Polizei, der Feuerwehr und des Rettungsdienstes sowie Fahrzeuge, die dem Bau, der Unterhaltung oder Reinigung der Straßen und Anlagen im Straßenraum oder der Müllabfuhr dienen.

2. Die Entscheidung ergeht von Amts wegen im öffentlichen Interesse gebührenfrei.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Stadt Heidelberg (Tiefbauamt, Gaisbergstraße 7, 69115 Heidelberg) erhoben werden.

Heidelberg, den 19.10.2022

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Hinweis:

Diese Allgemeinverfügung und ihre vollständige Begründung kann bei der Stadt Heidelberg – Tiefbauamt, Gaisbergstraße 7, 69115 Heidelberg – während der üblichen Dienststunden (Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.30 Uhr sowie Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr) und unter <https://www.heidelberg.de/hd/HD/Rathaus/strassenrecht++bekanntmachungen.html> eingesehen werden. Der Zeitpunkt der Bekanntgabe richtet sich nach § 41 Absatz 4 Satz 3 Landesverwaltungsverfahrensgesetz.

Anlage zur Allgemeinverfügung „Widmungsbeschränkung“



BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss

Die **Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg – Rhein-Neckar-Kreis gGmbH (KLİBA gGmbH)** gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des **Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021** bekannt. Der Abschlussprüfer hat für den Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung am 28. September 2022 wurde beschlossen, den Jahresabschluss und Lagebericht festzustellen. Der Jahresabschluss 2021 in Höhe von 4.721,30 EUR wird genehmigt. Der daraus resultierende Bilanzgewinn in Höhe von 55,05 EUR ergibt sich aus dem Gewinnvortrag 2020 in Höhe von 33,75 EUR, dem Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 4.721,30 EUR und der Zuführung in die Rücklagen in Höhe von 4.700,00 EUR. Er wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jahresabschluss und Lagebericht können in der Zeit vom 20. bis 28. Oktober 2022 in den Geschäftsräumen der KLİBA gGmbH, Wieblinger Weg 21, 69123 Heidelberg, Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr eingesehen werden.

Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg – Rhein-Neckar-Kreis gGmbH (KLİBA gGmbH) Wieblinger Weg 21, 69123 Heidelberg

ÖFFENTLICHE GREMIENSITZUNGEN

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität: Mittwoch, 19. Oktober, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Ausschuss für Bildung und Kultur: Donnerstag, 20. Oktober, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Bezirksbeirat Weststadt: Donnerstag, 20. Oktober, 18 Uhr, Foyer im Dezernat 16/Alte Feuerwache, Emil-Maier-Straße 16, 69115 Heidelberg

Bezirksbeirat Altstadt: Dienstag, 25. Oktober, 18 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Haupt- und Finanzausschuss: Mittwoch, 26. Oktober, 17.30 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Bezirksbeirat Handschuhsheim: Donnerstag, 27. Oktober, 18 Uhr, Carl-Rottmann-Saal, Dossenheimer Landstraße 13

Die Tagesordnungen zu den oben aufgeführten Sitzungen stehen im Internet unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

Ausschreibungen

Ausschreibungen der Stadt Heidelberg stehen online unter

www.heidelberg.de/ausschreibungen

www.auftragsboerse.de

E-Sport-Turnier für Jugendliche

Anmeldung bis zum 23. Oktober

Für Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen veranstaltet der Jugendgemeinderat in Kooperation mit dem Stadtjugendring Heidelberg und dem Verein E-Sport Rhein-Neckar zum zweiten Mal ein E-Sport-Turnier in den Herbstferien. Das Turnier findet vom 1. bis 4. November im Haus am Harbigweg, Harbigweg 5 statt.

Es werden die Spiele „FIFA 2023“, „Rocket League“ und „Valorant“ gespielt. Schulteams können sich bis zum 23. Oktober über die Schülermitverwaltungen anmelden, Einzelne unter www.esport-heidelberg.de/dabei-sein. Ein Livestream wird auf der Plattform „Twitch“ angeboten. Weitere Aktionen ergänzen den Wettkampf, etwa:

- › Ein Safespace-Nachmittag für normalerweise unterrepräsentierte Gruppen auf E-Sport-Events am Dienstag, 1. November, ab 15 Uhr.
- › Ein Infoabend für Erwachsene zum Thema E-Sport am Mittwoch, 2. November, ab 20 Uhr.
- › Das Einzelturnier und die Afterparty am Freitag, 4. November.

🔍 Weitere Informationen unter www.esport-heidelberg.de

Karikaturen von Marie Marcks



Die Ausstellung im Mark Twain Center lädt ein zum vergnüglichen und anregenden Blick auf die Karikaturen von Marie Marcks. (Bild Kurpfälzisches Museum)

Sonderausstellung im Mark Twain Center

Im August dieses Jahres wäre Marie Marcks hundert Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass schaut das Mark Twain Center zurück auf das Lebenswerk der renommierten Künstlerin. Marie Marcks schuf ihre ersten

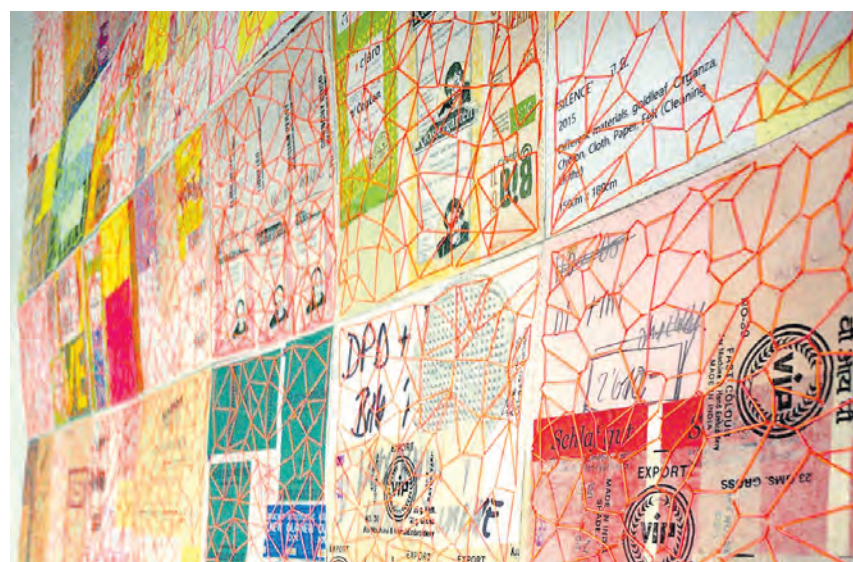
Arbeiten für die US-Armee in Heidelberg und setzte sich später mit scharfem Intellekt, unermüdlicher Neugier, entlarvender Pointiertheit mit Gesellschaft, Politik und Problemen ihrer Zeit auseinander. Die erste Ausstellungsführung mit Kuratorin Dr. Kristina Hoge findet am Sonntag, 23. Oktober, um 14.30 Uhr, statt.

🔍 Weitere Informationen unter www.mark-twain-center.com

Queere Herbstferien Programm im Haus der Jugend

Im Haus der Jugend, Römerstraße 87, findet vom 3. bis 5. November das Herbstferienprogramm „LGBTQIA+ – queer, divers und cis*“ für alle Jugendlichen ab 13 Jahren statt. Es gibt ein Programm mit Sportangeboten, Kicker und Billard. Auch Chillen bei Musik und Abhängen mit Freunden ist möglich – alles unter dem Motto: „Alles kann, nichts muss“. Außerdem gibt es einen Queer-Escape-Room und einen queeren Filmabend. Angeboten wird das Programm am 3. und 4. November von 16 bis 21 Uhr und am 5. November von 16 bis 22 Uhr. Am Samstag, 5. November, startet um 16 Uhr eine Kleidertausch-Party mit anschließender „Open Stage“-Bühne und Abschlussdisco.

Anmeldung zum Ferienprogramm
✉ hausderjugend@heidelberg.de



„T.O.P Secret“ in Textilsammlung Max Berk

Pascale Goldenberg, Gabi Mett und Judith Mundwiler haben sich zu einem Textile Open Project – T.O.P. – zusammengeschlossen. In der Ausstellung „T.O.P. Secret“ vom 16. Oktober 2022 bis 29. Januar 2023 in der Textilsammlung Max Berk in der Brahmsstraße 8 präsentieren sie erstmals die Ergebnisse dieser Zusammenarbeit. Fragen nach der eigenen Identität, den Wurzeln in der Familie, aber auch das Nachdenken über das, was vom Menschen und seinem Tun bleibt, finden Nachhall in ihren Werken. (Foto Mundwiler)

! Kurz gemeldet

Henry Purcells „Fairy Queen“ in der Musik- und Singschule

Die Musik- und Singschule bringt am Sonntag, 23. Oktober, 17 Uhr, Henry Purcells fantasievolle „Fairy Queen“ auf die Bühne. Das auf Shakespeares „Sommernachts Traum“ basierende Werk wird in einer reduzierten Fassung für den Projektchor, die Kurpfalzphilharmonie sowie die Solisten Giorgia Cappello und Felix Rumpf zu hören sein.

Tickets unter:
✉ karten-musikschule@heidelberg.de
☎ 06221 58-43500

Festival zum 30. Jubiläum des KlangForums

Das 1992 in Neuenheim gegründete KlangForum feiert ein Festival zum 30. Jubiläum. Der Zusammenschluss der Ensembles SCHOLA HEIDELBERG und ensemble aisthesis präsentiert vom 20. bis 23. Oktober zwölf Uraufführungen unter dem Motto „Die Würde – wessen?“, darunter am Sonntag, 23. Oktober Stefan Litwins „An die Römer“ in der Hebelhalle.

Tickets unter:
🔍 www.klangforum-heidelberg.de

Internationales Kinderbuchfestival im DAI

Das Internationale Kinderbuchfestival von Samstag, 22. Oktober bis Montag, 31. Oktober ist eine große Feier der Sprachmagie für Kinder aus Heidelberg und aller Welt. Es gibt Lesungen in mehreren Sprachen, Geschichten schreiben, Handwerk und Philosophie. Am Montag, 24. Oktober, lädt Astronomin Ruth Grützbauch zum „Roadtrip ans Ende des Universums“ ein. Um Anmeldung wird gebeten.

🔍 dai-heidelberg.de ›
Veranstaltungen